Pressemeldung Freie Wähler Kreisverband Main-Kinzig

09.03.2010

Freie Wähler Main - Kinzig informieren sich über Neubau der BIP

Ausgesprochen offen und herzlich war der Empfang der Kreistagsfraktion der Freien Wähler Main–Kinzig durch den Geschäftsführer der Bildungspartner GmbH (BIP), Herrn Dr. Karsten Rudolf. Wie der Birsteiner FW-Abgeordnete Carsten Kauck berichtet, hatten die Freien Wähler im Rahmen der Beratungen zum Haushalt für das Jahr 2010 um einen Termin bei der BIP ersucht, um sich vor Ort über den geplanten Neubau des Bildungszentrums in Gelnhausen zu informieren.

Für das Bauvorhaben der kreiseigenen Gesellschaft hat der Kreisausschuss im inzwischen verabschiedeten Haushaltsentwurf insgesamt 15 Mio. Euro verteilt auf drei Jahre vorgesehen. Der Neubau sei notwendig, so Geschäftsführer Dr. Rudolf, da die BIP in Gelnhausen derzeit noch auf mehrere Standorte verteilt sei und Teile der genutzten Räumlichkeiten von den benachbarten expandierenden Main-Kinzig–Kliniken benötigt werden.

Außerdem, so skizzierte Rudolf weiter, sei mit dem Neubau eines Bildungszentrums die Möglichkeit gegeben, die Aufgaben der BIP effizienter zu gestalten und Angebote besser umzusetzen. So sollen in dem neuen Gebäude neben der Verwaltung der BIP 32 Unterrichtsräume, ein Hörsaal, eine Mediathek sowie PC-Schulungsräume konzentriert werden. Weiterhin entstehen auf dem Areal 56 Apartments für die Schüler der unter dem Dach der BIP angesiedelten Pflegeschule.

Dass insbesondere für die Pflegeschule Handlungsbedarf besteht, davon konnten sich die Freien Wähler bei der Besichtigung der derzeit benutzten Räume und Unterkünfte überzeugen. Der Linsengerichter FW-Abgeordnete und Vizebürgermeister Heinz Breitenbach sieht dann auch die Main-Kinzig-Kliniken als den großen Gewinner des beabsichtigten Neubaus. „Die Schulungsräume der Pflegeschule sind nicht mehr zeitgemäß und erschweren einen vernünftigen Unterricht. Auch wird der Bau des Apartmenthauses und dem damit verbundenen Umzug der Schüler der Pflegeschule die für die weitere Entwicklung des Ärztezentrums in Gelnhausen dringend benötigten Räumlichkeiten freimachen."

Zurückhaltend dagegen begegnen die Freien Wähler den optimistischen Prognosen über die Synergieeffekte des neuen Bildungszentrums und seinen positiven Einfluss auf die weitere Entwicklung der Volkshochschule. „Wir werden uns freuen" so FW-Fraktionsvorsitzender Jürgen Heim „wenn die gemeinsame Nutzung des Bildungszentrums auch der VHS-Arbeit neuen Schwung verleiht. Die Zukunft der Volkshochschule entscheidet sich jedoch nicht nur in Gelnhausen, sondern in einem Kreis wie dem Main-Kinzig-Kreis vor allem in der Fläche."

Die Freien Wähler wollen ihre Beurteilung der weiteren Arbeit der Volkshochschule deshalb davon abhängig machen, in wie weit es ihr gelingt, kreisweit ein breites, wohnortnahes und erschwingliches Angebot für alle Bevölkerungskreise zu machen und fortzuentwickeln. Dabei spiele die Frage der Zusammenarbeit mit der VHS in Hanau eine maßgebliche Rolle. Insofern sähen sie der Zukunft der Volkshochschule und der Bildungspartner GmbH als Tochtergesellschaft der Main-Kinzig-Kliniken und bundesweitem Modellprojekt mit Spannung entgegen.

Carsten Kauck abschließend: „Spätestens beim Zerbrechen der derzeitigen Koalition aus CDU und SPD nach der Kommunalwahl im März 2011 werden wir Volkshochschule und BiP erneut auf den Prüfstand stellen."